

Zuarbeit zum Kreistag am 24.06.2009 – Anfrage der Fraktion Freie Wähler im Kreistag Görlitz vom 19.06.2009

TOP 9:

Punkt 1: kreiseigene Verwaltungsgebäude, die langfristig nach heutigem Kenntnisstand weiter genutzt werden sollen:

Görlitz, Neubau, Bahnhofstraße 24
Görlitz, Otto-Müller-Straße 7
Görlitz, Reichertstraße 112
Zittau, Hochwaldstraße 29
Zittau, Neustadt 47
Löbau, Georgewitzer Straße 56,58,60
Löbau, Georgewitzer Straße 42
Niesky, Robert-Koch-Straße 1
Weißwasser, Teichstraße 18

Im September liegt eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für weitere Entscheidungen vor.

Punkt 2: Kosten für Investitionen und Reparaturen an den unter Punkt 1 genannten Gebäuden

Die Investitionssumme für den Neubau ist Gegenstand der Kreistagssitzung am 24.06.2009 und wird vom Amtsleiter Hoch- u. Tiefbau erläutert.

Größere Investitionen an den Verwaltungsstandorten sind in den nächsten Jahren nicht vorgesehen.

Die Kostenermittlungen für die eventuell anstehenden Reparaturen an den Verwaltungsgebäuden werden in Vorbereitung der Planung für das Jahr 2010 und der mittelfristigen Planung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Hoch- u. Tiefbau bis zum 17.07.2009 ermittelt (Termin Planabgabe für die Fachämter).

Die durchschnittliche Summe für den jährlichen Unterhalt beträgt ca. 1 bis 1,5 % der Neuinvestitionssumme.

Punkt 3: Wegfall von Verwaltungsstandorten aus Gründen der Kostenoptimierung

Görlitz, Sonnenstraße 6/7 – bis zum Auslaufen des Mietvertrages 2011
Görlitz, Am Klinikum 7 – bis Fertigstellung Neubau
Görlitz, Hugo-Keller-Straße 14 – bis Fertigstellung Neubau
Zittau, Portsmouther Weg – bis Fertigstellung Neubau

Niesky, Hermann-Klenke-Straße 1 – bis Fertigstellung Neubau
Weißwasser, Thomas-Jung-Straße 10 – bis zum Umzug der Leitstelle nach Hoyerswerda

Punkt 4: Kostenoptimierung

Mit der Fertigstellung des Neubaus erfolgt der Auszug des Landrates, des Büros des Landrates, der Beauftragten, des Rechtsamtes und der in der Hugo-Keller-Straße in Görlitz derzeit befindlichen Mitarbeiter des Jugendamtes sowie des Hoch- u. Tiefbauamtes. Da bis zur Fertigstellung des Neubaus nur Betriebskosten an die Stadt Görlitz zu zahlen sind, erfolgt der überwiegende Teil der Kostenoptimierung durch Einsparungen der laufenden Unterhaltung (Postwege, DV-Anbindung, Parkplatzgebühren usw.) Außerdem kann im neuen Gebäude des Landkreises eine Betriebskostenoptimierung durch dementsprechendes Bauen erfolgen. Bisher sind an die Stadt Görlitz jährliche Betriebskosten in Höhe von 59.640,- € zu zahlen.

Das Vermessungsamt zieht von dem Mietobjekt in Görlitz, Sonnenstraße 6/7 in das landkreiseigene Objekt in Löbau, Georgewitzer Straße 42. Somit erfolgt eine Mieteinsparung in Höhe von 172.150,- € jährlich.

Die Mitarbeiter des Straßenverkehrsamtes und des Ordnungsamtes, deren Arbeitsplätze sich im Mietobjekt Görlitz, Am Klinikum 7 befinden, werden in das Objekt in Görlitz, Reichertstraße 112 umziehen. Damit wird ein Mietobjekt mit einer Jahresmiete in Höhe von 52.700,- € frei gezogen.

Durch das Umsetzen von 300 Mitarbeitern werden weitere Betriebskosten eingespart. Die notwendige Sanierung der Hermann-Klenke-Straße 1 in Niesky in Höhe von 3,7 Mio.€ fällt damit weg.

Punkt 5: Parkplätze

Das gesamte Bauvorhaben hat eine Nutzfläche von insgesamt 4.231 qm. Laut Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministers des Innern zur Sächsischen Bauordnung – VwVSächsBO – ist für Büro- u. Verwaltungsräume allgemein ein Stellplatz je 30 – 40 qm Nutzfläche erforderlich. Nimmt man die 40 qm an, so ergibt das einen Bedarf von 106 Stellplätzen. Diese Anzahl kann durch Berücksichtigung der guten ÖPNV- Anbindung um 30 % gemindert werden. Das ergibt dann einen Bedarf von 74 Stellplätzen.

Da die an den Gebäuden angrenzenden Freiflächen für die Bereitstellung dieser Anzahl von Stellflächen nicht ausreicht, führt der Landkreis bereits Vorverhandlungen mit den Eigentümern der umliegenden Grundstücke, um den Bedarf zu decken.